

Sonja Bühler wurde in Schiltach im Schwarzwald geboren und studierte Gesang an der Rowan University in den USA und an der Hochschule für Musik in Freiburg.

Bereits während ihres Studiums war sie in zahlreichen Rollen auf der Opernbühne zu sehen. Ihr Konzert-Debut gab die Sopranistin im Mailänder Dom, viele Konzerte und Liederabende in Europa, den USA, Südamerika und Asien folgten.

Ihr breitgefächertes Repertoire reicht von mittelalterlicher Musik über die Renaissance und Romantik bis hin zur zeitgenössischen Musik. Im Theater im Marienbild Freiburg sang sie 2009 die Rolle der Batseba in der Uraufführung der Oper König David von Uros Rojko und gastierte damit 2010 in Ljubljana, Slowenien. 2011 spielte sie unter der Leitung von Hans Michael Beuerle bisher unveröffentlichte Passionskantaten von Ch. Graupner für den Carus Verlag ein. 2012 debütierte sie als Vespetta in der Oper Pimpinone von Telemann auf Schloss Hundisburg mit Wiederaufnahme 2016 bei den Klosterfestspielen Maulbronn. Bei den Baden-Badener Osterfestspielen 2016 sang sie in einem Opernworkshop für Kinder die Isolde in Wagners Oper *Tristan und Isolde*. In der Laeiszhalle Hamburg war sie 2018 mit der deutschen Uraufführung von Thomas E. Cornelius Werk *Lux Eterna* zu hören und gab ihr Debut in der Elbphilharmonie Hamburg als Solistin des NDR Chors unter der Leitung von Kaspars Putnins. Im selben Jahr erschien beim Carus Verlag die CD Lili Boulanger, Hymne au Soleil, auf der sie sowohl als Solistin wie auch im Ensemble zu hören ist. Diese Aufnahme wurde für den International Classical Music Awards nominiert.